

Stuttgart, 21. September 2020

10 Fragen zu Stuttgart 21, die Sie Ihrer/Ihrem OB-Kandidat*in stellen sollten!

1. Kosten

Die Deutsche Bahn AG selbst hatte 4,77 Milliarden Euro als Wirtschaftlichkeitsgrenze („Sollbruchstelle“) definiert. Eingeräumt sind seit 2018 – ohne alle Ergänzungsprojekte – 8,2 Milliarden Euro. Gibt es für Sie eine Kostenobergrenze, von der an Sie das Projekt spätestens infrage stellen würden?

2. Kapazität

Die Bundesregierung hat das Ziel einer Verdoppelung der Bahn-Fahrgastzahlen bis 2030 ausgegeben. Glauben Sie der Aussage der DB, dass dieses Ziel mit einer halbierten Zahl von Gleisen sinnvoll erreicht werden kann?

3. Brandschutz

- Halten Sie die bisherigen Brandschutz-Planungen der Bahn für Tunnel und Tiefbahnhof für ausreichend und zielführend?
- Sollte das Brandschutzgutachten von Dr. Christoph Engelhardt und Dipl.-Ing. Hans Heydemann von 2018¹ bei der weiteren Genehmigung von DB-Planungen berücksichtigt werden?
- Sollte die Analyse der im Wege einer UIG-Klage zugänglich gewordenen Entfluchtungssimulation der DB-AG² jetzt und nicht erst nach Baufertigstellung vom EBA berücksichtigt werden?
- Wie würden Sie reagieren, wenn – wie nach den beiden genannten Veröffentlichungen zu erwarten – Stuttgart 21 nach seiner Fertigstellung eine Inbetriebnahme wegen unzureichenden Brandschutzes verweigert werden müsste?

4. Bebauung Rosenstein-Areal

Prognosen zum langfristigen Wohnungsbedarf sind heute kaum noch belastbar und es gibt schon heute – zum Beispiel auf Konversionsflächen – kurzfristig realisierbare Lösungen in der Wohnungsfrage. Halten Sie es unter diesen Bedingungen für vertretbar, das für das Stadtklima so wichtige Rosenstein-Areal (Frischlufschneise, nächtliche Abkühlung) zu bebauen und die klimabelastenden Bodenversiegelungen fortzusetzen?

¹ <http://www.kopfbahnhof-21.de/neues-gutachten-risiken-und-auswirkungen-eines-brandes-bei-stuttgart-21/>

² S. hierzu Antrag an das Eisenbahnbundesamt, die fundamentalen Mängel im Brandschutz zu beseitigen, andernfalls die Planfeststellung aufzuheben: <http://www.kopfbahnhof-21.de/brief-an-das-eisenbahn-bundesamt/>

5. Gäubahn zum Hauptbahnhof

Werden Sie sich als OB dafür einsetzen, dass die Gäubahn grundsätzlich auf der Panoramastrecke bleibt und insbesondere auch während der Bauarbeiten von Stuttgart 21 durchgängig funktionsfähig an den Hauptbahnhof angeschlossen bleibt?

6. Flughafenanschluss

Halten Sie es für vertretbar, dass für den Anschluss der Gäubahn an den Flughafen und für die Neubaustrecke einzigartig fruchtbare Böden versiegelt werden?

7. S21 und Flugverkehr

Halten Sie es für richtig, dass mit dem Bau eines S21-Flughafenbahnhofs der Flughafen leichter erreicht und die Zahl der klimabelastenden Flugreisen durch S21 um 1,2 Millionen Passagiere pro Jahr gesteigert werden soll?

8. Gäubahn über Filder- S-Bahntrasse

Nach 25-jähriger Planung muss die Führung der Gäubahn über die Filder-S-Bahn als gescheitert angesehen werden. „S21-Erfinder“ Professor Gerhard Heimerl hat sich so geäußert und Steffen Bilger, Staatssekretär im maßgeblichen Bundesverkehrsministerium, implizit auch, indem er eine gänzlich neue Streckenführung mit einem 12 km langen Zwei-Röhren-Tunnel umsetzen will.

Werden Sie sich für einen Planungs- und Baustopp für diesen Streckenabschnitt einsetzen, solange keine realistische Alternative gefunden ist?

9. Weitere Tunnel / CO₂-Verbrauch

Die Herstellung von Beton, insbesondere von Stahlbeton, ist extrem CO₂-intensiv. Hinzu kommt ein hoher Verbrauch der immer knapper werdenden Ressource Sand.

Halten Sie es angesichts des drohenden Klimakollapses für verantwortbar, Stuttgart 21 mit zusätzlichen mindestens 50 Kilometern Tunnel (neuer Filder-Tunnel und geplante nördliche Tunnelzuführungen) sowie mit einem unterirdischen Ergänzungsbahnhof weiter zu bauen?

10. Denkpause

Angesichts einer sich zuspitzenden Klimakrise, angesichts der dramatischen Auswirkungen des Corona-Schocks, angesichts einer exorbitanten öffentlichen Verschuldung, angesichts der zahlreichen technischen und Leistungs-Probleme des Projekts: Sind Sie bereit, Stuttgart 21 nach so viel Desaster noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und Umstiegs-Alternativen zu diskutieren?

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Dürfen wir mit einer Beantwortung bis 3. Oktober rechnen?

Mit freundlichen Grüßen, die Sprecher des Aktionsbündnisses

Dr. Norbert Bongartz

Dr. Eisenhart von Loeper

Martin Poguntke